

SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSEin / à B e l g r a d

Politische Direktion I

an	PIA PGF DV				a/a
Datum	29.10.86				
Visa	P. A. A. D.				D.
EDA		29.10.86			-9
Ref. p. B. 41.11. Youg. O.					

Ihr Zeichen
Votre référenceIhre Nachricht vom
Votre communication duUnser Zeichen
Notre référenceDatum
Date

552.63 - HO/cs

22.10.1986

Gegenstand / Objet

Herr Botschafter,

Vor kurzem besuchte mich der Vizepräsident der Firma INA, Herr V. Spiljak (Sohn des früheren jugoslawischen Präsidenten). Die INA ist eine der grössten Firmen meines Residenzlandes und entfaltet ihre Haupttätigkeit im Bereich der Rohölförderung und -Verarbeitung. Genaueres können Sie der beiliegenden "Notiz" entnehmen, die mir die INA im Anschluss an die Vorsprache Herrn Spiljaks zugestellt hat.

Die INA gedenkt, in Zürich eine Holding und in Zug ein "handelsoperatives" Unternehmen zu gründen. Dabei stellt sich die Frage der Aufenthaltsgenehmigung der jugoslawischen Mitarbeiter. Den Ausführungen der INA zufolge ist geplant, in einer ersten Phase zwei und mit der Entwicklung der Tätigkeit einen bis zwei weitere Mitarbeiter jugoslawischer Staatsangehörigkeit zu beschäftigen.

Herr Spiljak bat mich um Intervention bei den zuständigen schweizerischen Behörden zugunsten der Erteilung der Aufenthalts-, bzw. Arbeitsgenehmigung.

Ich füge bei, dass mich Vizeausserminister Loncar ebenfalls gebeten hat, das Anliegen der INA zu unterstützen.

Dodis



Aus Gründen, auf die ich nicht näher einzugehen brauche, liegt es in der Tat im Interesse einer Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Jugoslawien, wenn eine der bedeutendsten und erfolgreichsten internationalen Firmen dieses Landes in der Schweiz aktiv zu werden gedenkt. Zudem werden diese Niederlassungen einige Arbeitsplätze schaffen und der schweizerischen Dienstleistungsbranche zusätzliche Aufträge bringen.

Ich bitte Sie daher, mit den zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen und ihnen eine kulante und prompte Behandlung der Desiderata der INA nahezu legen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter



(A. Hohl)

✓ Beilage:

Erwähnt

Kopie:

Finanz- und Wirtschaftsdienst EDA
Bawi, Südosteuropadienst

N O T I Z

INA Industrija Nafta Zagreb ist die grösste Erdöl-Petrochemische Gesellschaft in Jugoslawien. Mit eigenen vier Erdölrafinerien, zwei petrochemische Komplexe der organischen Petrochemie, einer anorganischen, mit Produktion von Erdöl und Erdgas aus eigenen Feldern, Erforschungszentren, Engineerings-Projekt-Organisation mit ca. 1300 Ingenieure und Techniker, Distributionsnetz in Jugoslawien, sowie Export- und Import Unternehmen (Umsatz über 1200 Mio. US\$) und über 30.000 Angestellte, ist eine der absolut grössten Unternehmen in Jugoslawien.

INA besitzt einen eigenen und gemischten Unternehmensnetz, sowie Vertretungen ausserhalb Jugoslawien und zwar in BR Deutschland, Grossbritannien, Italien, Frankreich, UdSSR, Nigerien, Angola, Ungarn, Spanien, Lybia, und ausserdem hat die Absicht einen Handelsnetz in Süd-Ost Asien (India, Indonesia, Malaysia, Singapur) zu organisieren.

Aufgrund der wirtschaftlichen und operativen Arbeitsart dieses Netzes hat sich INA entschieden eigene Holding-Kompagnie zu organisieren, sowie auch ein Handelszentrum-Firma für operative Vereinigung und Geschäftsgang des ganzen INA-Netzes.

Jugoslawischen zuständigen Behörden, Aussenhandelsministerium Beograd, haben die Genehmigung für solche Konzeption der INA-Netzentwicklung erteilt.

Bei der Sitzauswahl der Holding-Kompagnie und der Handelsgesellschaft der INA wurde über London als einem grossen Finanz- und Handelszentrum, nachgedacht. Jedoch nach der Konsultation mit Bankkreisen in der Schweiz, hat man endgültig entschieden, alles in der Schweiz zu organisieren, und zwar Holding in Zürich, Handelsoperatives Unternehmen in Zug, hinsichtlich auf die wirtschaftliche- und Währungsstabilität, sowie aufgrund eines hohen Niveau des Banksystems in der Schweiz.

Es wurde eine Vereinbarung getroffen, dass der Präsident des Verwaltungsausschusses der Holding-Company Rechtsanwalt Dr. Felix Wigetiz der angesehenen Züricher Anwaltskanzlei Wehrli, Wiget, Lutz sein wird. Als Mitglied des Verwaltungsausschusses der Holding Gesellschaft ist auch einer der Direktoren der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Dr. Kurt Brack, vorgesehen, und als dritter Mitglied wird ein Mann aus Treuhandges. Fides vorgesehen.

Für operative Tätigkeit diesen Organisationen wird INA die Landsleute (Schweizer) anstellen sowie die Fachleute der Bank und Fides für operative Arbeiten beschäftigen.

Ausserdem ist von grössten Wichtigkeit, für INA, dass in der Handelsfirma in Zug eigene Experte sind, die die jugoslawische wie auch Weltgeschäftsart im Bereich von Erdöl und Petrochemie, sowie INA-Probleme, kennen.

In den ersten Jahren werden zwei Leute vorgesehen, und mit der Entwicklung der Geschäfte sind noch eine bis zwei Personen vorgesehen d.h. insgesamt drei bis vier Leute. In ihren Erwägungen hat INA auch Genf in Aussicht als Ort der eventuellen weiteren Geschäftsentwicklung.

Wir erbitten Ihr Verständnis für dieses Problem, sowie um Ihre Unterstützung bei zuständigen Behörden in der Schweiz (Kanton Zug) bei der Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung für zwei Personen, und diese Erlaubnis wird auf regelmässigen Wege über der Rechtskanzlei Wehrli, Wiget, Lutz, beantragt.

Referenzverbindungen :

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich (Dr. Kurt Brack)
Banca della Svizzera Italiana, Lugano
Treuhandgesellschaft FIDES, Zürich (H. Leonhard)
Rechtsanwalt Buero Wherli, Wiget, Lutz, Zürich.

INA ZAGREB

Vizepräsident V. Špiljak